

Herrn Bürgermeister
Sebastian Täger
Gemeinde Senden
Münsterstr. 30
48308 Senden



Herrn Wolfgang Dropmann
Vorsitzender des Sozialausschuss

zur Kenntnis:
Holger Bothur

Senden, den 12.2. 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Täger,

im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bitte ich Sie im nächsten Sozialausschuss am 10.03.2021 folgenden Antrag auf die Tagesordnung unter den Punkt „Haushalt“ zu setzen.
Fachbereich 05 Soziales (050302)

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Schaffung einer vollen Sozialarbeiterstelle mit dem Schwerpunkt „Beratung u. Betreuung von Migranten u. Asylbewerbern mit dem Ziel der Integration“.

Begründung:

Durch die (nunmehr seit fünf Jahren) bestehende gute Zusammenarbeit der Verwaltung und der (ehrenamtlichen) Flüchtlingshilfe Senden, ist die Unterbringung und die Versorgung mit dem Notwendigsten der Flüchtlinge sichergestellt worden.

Ohne ehrenamtliches Engagement der Sendener Bürgerinnen und Bürger wäre dies sicher nicht in dieser Form möglich gewesen. Jedoch ist anzumerken, dass das ehrenamtliche Engagement zunehmend an Grenzen stößt, und die Anzahl der aktiven Bürger in der FH erheblich gesunken ist. Insbesondere für Flüchtlinge mit Bleibeperspektive (und vor Allem deren Kinder) ist die Unterstützung zur Integration unerlässlich. Wir dürfen nicht bei der reinen Verwaltung der Flüchtlinge stehenbleiben, sondern müssen uns intensiv darum bemühen Integrationsarbeit zu leisten, damit Senden (siehe Demographie-Forum) zur (zweiten) Heimat der mit uns lebenden Menschen mit Migrationshintergrund wird.

Nach ausführlichen Gesprächen mit der Flüchtlingshilfe ist die Notwendigkeit eine zusätzliche Stelle in der Sozialarbeit mit dem Schwerpunkt „Beratung u. Betreuung von Asylbewerbern in Senden“ zu schaffen, unabdingbar.

Trotz ehrenamtlicher Unterstützung der Flüchtlingshilfe und dem intensiven Einsatz von Herrn Ahmad Omar(geringfügige Beschäftigung) und Herrn Ousama Hussein Alothmann (BuFDi), sowie Frau Mona Mohamed (KIS) ergeben sich noch erhebliche Defizite in folgenden Tätigkeitsfeldern:

Allgemeine Aufgaben, wie ZB

- Erstzuweisung, Aufnahme in Gemeinschaftsunterkünften
- Alltag und Wohnen
- Betreuung und Beratung bei Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft
- Betreuung und Beratung bei Wohnungsunterbringung

Weitergehende und zunehmend wichtigere Aufgaben wie:

- Hilfen für den Auszug aus der Gemeinschaftsunterkunft / der gemeindlich angemieteten Wohnung in eine eigene Wohnung

- Finanzielle und soziale Absicherung, Hilfestellung bei der Antragstellung
- Hilfestellung/Unterstützende Hilfeleistung bei abgeschlossenen Verträgen und zur Schuldenproblematik
- Hilfe u. Beratung beim generationsübergreifenden Lernen der deutschen Sprache

Besonders dringliche, von Fachpersonal zu betreuende Aufgaben wie:

Beratung/Unterstützung bei

- Kontakt mit Kindergarten und Schule und Erziehungsfragen,
- Vernetzung mit Schulsozialarbeit / Offene Jugendarbeit / Freizeit in Vereinen
- Aufsuchende Sozialarbeit insbesondere bei jugendlichen Flüchtlingen
- Vermittlung zu spez. Beratungsangeboten speziell für Frauen (Unterhalt, Umgangsrecht, Eheschließung oder Ehescheidung sonstigen familiären Konflikten, usw.)
- Gesundheitsfragen / psychosozialen und familiären Schwierigkeiten
- Erklärung von Bescheiden/Hilfen bei der Beantragung von Umverteilung und Familienzusammenführung
- Beratung zum Asylverfahren, Aufenthaltsgesetz / Vermittlung zwischen Ausländerbehörde und Flüchtlingen
- Perspektivberatung/Beratung zur freiwilligen Rückkehr bei drohender Abschiebung, Zusammenarbeit mit entsprechenden Organisationen
- Anfragen zur Arbeitsaufnahme und Weiterleiten an zuständige Ansprechpartner im Jobcenter / Bundesagentur für Arbeit / Ausländerbehörde

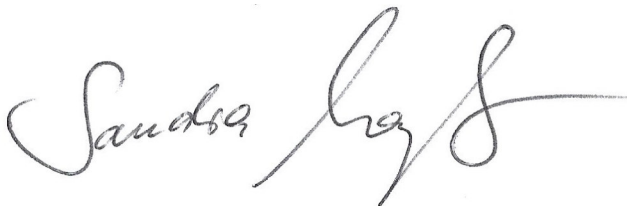
Die Vielzahl der Zuständigkeiten / Ansprechpartner und Regelungen sind für Flüchtlinge nicht und auch für ehrenamtliche Helfer nur unvollständig zu erfassen.

Hier ist das Sozialbüro erste Anlauf- und Verteilerstelle, zum einen rathausintern, zum anderen aber auch zur Bekanntgabe / zur Vermittlung externer Angebote von Wohlfahrts- und Beratungsorganisationen.

Dies erfordert die ständige Verfügbarkeit eines kundigen Ansprechpartners.

Derzeit gibt es jedoch nur eine Fachstelle, deren Aufgabengebiet aber auch die SGB- Leistungen und vieles mehr umfasst. Die zweite, befristete Stelle, gibt es leider nicht mehr. Auch deshalb besteht hier Handlungsbedarf.

Mit freundlichen Grüßen



Sandra Maaß
 Fraktionsvorsitzende
 Bündnis 90/ die Grünen
 Langeland 13
 48308 Senden